

## Taking Sides (Würzburg, 20–21 May 22)

online / Würzburg, 20.–21.05.2022

Anmeldeschluss: 06.05.2022

Judith-Frederike Popp

Taking Sides. Gestaltung und Kunst zwischen Autonomie und Einmischung

Internationales Symposium

Organisation: Prof. Johanna Diehl / Dr. Judith-Frederike Popp

Die Gegenwart ist geprägt von tiefgreifenden Veränderungsprozessen, deren Geschwindigkeit immer weiter zuzunehmen scheint. Die Prozesse bewegen sich in einem Spannungsfeld, das von den existenziellen Bedrohungen des Anthropozäns ebenso geprägt wird wie von einer global sich entfaltenden Perspektivenpluralität.

Auf diese Weise geraten gewohnte Selbstverständnisse in Bewegung, was sich wesentlich auch auf Kunst und Design auswirkt. Als Formen ästhetischer Bedeutungsgenese und öffentliche Praktiken nehmen sie technologische Errungenschaften in Anspruch, reagieren auf Krisen, thematisieren und realisieren Machtverhältnisse und rücken marginalisierte Perspektiven ins öffentliche Bewusstsein.

Das Symposium „Taking Sides. Gestaltung und Kunst zwischen Autonomie und Einmischung“ nimmt dieses Potenzial als Ausgangspunkt, um zu diskutieren, inwieweit Kunst und Design angesichts aktueller Herausforderungen in ihrem Schaffen Stellung beziehen können oder vielleicht sogar sollten und was das für ihr Verhältnis zueinander bedeutet. Diese Fragen werden anhand aktueller gesellschaftspolitischer Themen, in Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerischen und gestalterischen Materialien und Perspektiven sowie im Zwiegespräch von ästhetischer Theorie und Praxis verhandelt.

Das Symposium gliedert sich in vier Vortragspanel und zwei Podiumsgespräche, in denen Positionen aus Wissenschaft, Gestaltung, Kunst und Fotografie zur Sprache kommen. Zu Gast sind (in alphabetischer Reihenfolge): Christian Bauer, Edmund Clark, Gesa Foken, Annika Grabold, Sophia Greiff, Felix Kosok, Marina Naprushkina, Francis Oghuma, Selma Selman, Ruth Sonderegger, Nomeda und Gediminas Urbonas sowie Hannah Witte.

Das Symposium findet unter den aktuell gültigen COVID-19 Bestimmungen vor Ort und auf Zoom als Hybrid-Veranstaltung statt.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen sowie Anmeldung bis zum 06.05.2022 unter: <https://fg.fhws.de/taking-sides>

Programm

20.05.2022

14–15 Uhr: Einführung

Begrüßung: Prof. Johanna Diehl & Dr. Judith-Frederike Popp

Eröffnungsvortrag:

Prof. Dr. Gerhard Schweppenhäuser (Würzburg):

Einverständnis – Wohlbefinden – Unterscheidungsvermögen. Die Künste im politischen "Bildraum"

15–17 Uhr: Panel I

Strukturen und Produktionsbedingungen

Moderation: Prof. Claudia Frey (Ulm/Würzburg)

Dr. Gesa Foken (Leipzig): Wissen aus unzergliederter Arbeit. Zum produktionspezifischen Kritikvermögen von Gestaltung und Kunst

Hannah Witte (Leipzig): Typohacks: Gendersensible Typografie

Annika Grabold (Hamburg/Frankfurt am Main): Ich seh' kein Außen – Kritik an der Genie-Ideologie im neoliberalen Ideal der Selbstverwirklichung

Diskussion:

Impuls durch Studierende der Fakultät Gestaltung Würzburg

Start: Nathalie Hübel

17:30–19 Uhr: Podiumsdiskussion I

Kunst / Design / Fotografie: Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Moderation: Prof. Erich Schöls (Stuttgart/Würzburg)

Teilnehmende: Alle Gäste

(Eröffnungsstatement: Dr. Judith-Frederike Popp, Frankfurt am Main/Würzburg)

19 Uhr: Essen und Beisammensein

Eröffnung der Begleitausstellung (Studierende der Fakultät Gestaltung Würzburg)

Eröffnung der Ausstellung von Werken von Selma Selman

21.05.2022

9–11 Uhr: Panel II

Die politische Dimension des Designs

Moderation: Isabella Kölz, M.A. (Würzburg)

Prof. Dr. Felix Kosok (Offenbach/Berlin): Ein unerhörtes Spektakel – Politiken des Style im Design

Prof. Dr. Christian Bauer (Saarbrücken): Was leistet politisches Design?

Nomeda + Gediminas Urbonas (Cambridge, MA/Vilnius): Amphibian pedagogy meets Wet Ontologies of the Swamp

Diskussion: Impuls durch Studierende der Fakultät Gestaltung Würzburg

Start: Madita Flohe

11:30–13:30: Panel III

Potentiale des Fotografischen

Moderation: Marcus Kaiser (Berlin/Würzburg)

Sophia Greiff (Essen/Hannover): Das recherchebasierte Fotobuch im Spannungsfeld von Fotojournalismus und künstlerischer Praxis

Edmund Clark (London): Photographing the Unseen. Counter-image strategies and the Global War on Terror

Francis Oghuma (Cologne): Photography as a means of bringing about visibility

Diskussion: Impuls durch Studierende der Fakultät Gestaltung Würzburg

Start: Magalie Herter-Courbon

13:30–15 Uhr: Mittagspause

15–17 Uhr: Panel IV

Aktivismus in der Kunst

Moderation: Prof. Johanna Diehl (Berlin/Würzburg)

Selma Selman (Bihac, BIH/New York, USA): You have no idea

Prof. Dr. Ruth Sonderegger (Wien): Wie hilfreich sind die Begriffe „Kunst“ und „Autonomie“, wenn es um Einmischungen in das Sinnliche geht?

Prof. Marina Naprushkina (Berlin): I can't take it

Diskussion: Impuls durch Studierende der Fakultät Gestaltung Würzburg

Start: Luisa Hochrein

17:30–19 Uhr: Podiumsdiskussion II

Wirksam werden / Stellung beziehen: Einmischung versus Autonomie vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen

Moderation: Dr. Beatrice Barrois (Kassel/Würzburg)

Teilnehmende: Alle Gäste

(Eröffnungsstatement: Prof. Johanna Diehl (Berlin/Würzburg))

19 Uhr: Abendessen

Verabschiedung

In Kooperation mit:

Fakultät Gestaltung Würzburg

Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Deutsche Gesellschaft für Ästhetik e.V.

Dinamo

Landeskongress der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen

CONF: Taking Sides (Würzburg, 20-21 May 22). In: ArtHist.net, 31.03.2022. Letzter Zugriff 15.05.2025.  
<<https://arthist.net/archive/36280>>.